

PRESSEMITTEILUNG

Eggenfelden, 22.05.2018

Ein kleiner Bär gegen die Angst

Eggenfelden. Angst ist keine gute Voraussetzung, schnell wieder gesund zu werden. Die kleinen Patienten erhalten deshalb in der Notaufnahme der Kliniken Eggenfelden und Pfarrkirchen einen Trösterbären.

Die Trostspender sind ein Geschenk der VR-Bank Rottal-Inn eG und begleiten die Kinder bei Untersuchung und Behandlung. Die Erfahrungen sind sehr positiv, weil die Kinder von ihrem Schmerz abgelenkt werden und damit eine bessere Behandlung möglich ist. Auch zuhause sollen die Kuschtiere beim Verarbeiten des Geschehens unterstützen.

„Die Plüschtiere sind bei den kleinen Patienten willkommene Begleiter bei allen Untersuchungen und weiteren Behandlungsschritten mit beruhigender Wirkung und das ganz ohne Nebenwirkungen“, schmunzelt Chefarzt Oliver Zorn. Auch Vorstand Bernd Hirtreiter ist überzeugt, dass der Teddybär den Kindern hilft, das Gefühl der Verlassenheit in einer fremden Umgebung zu überwinden.

Für die Vertreter der Bank war es, wie Bankvorstand Stefan Sendlinger und Marktgebietsleiter Helmut Haas betonten, eine „Ehrensache“, die Bärchen zu spenden: „Wir freuen uns sehr, dass wir diese Hilfe leisten können und wir wünschen jetzt schon jedem kleinen Patienten, dass ihm ein Trösterbär beim Gesundwerden helfen kann“, unterstrichen sie bei der Übergabe der Bären. Es wurden 450 Trösterbären im Wert von 1200 Euro gestiftet.

Rottal-Inn Kliniken KU

Simonsöder Allee 20 | 84307 Eggenfelden

Pressekontakt:

Vorstände: Bernd Hirtreiter / Gerhard Schlegl | Telefon: 08721/983-2102

email: geschaeftsfuehrung@rottalinnkliniken.de





Teamleiter Privatkunden Michael Gruber, pflegerischer Leiter der Notaufnahme Thomas Frischhut, Marktbereichsleiter Helmut Haas, Heinz Sieg vom Förderverein des Krankenhauses, Pflegedienstleiter Martin Stölzel, Vorstand der Rottal-Inn Kliniken Bernd Hirtreiter, Vorstand Stefan Sendlinger und Rupert Starzner vom Förderverein des Krankenhauses